

Intensives Skate-Erlebnis auf neuer Bahn

Die Stadt eröffnet den Neubau der Skateanlage „Laga“ im Allerpark.

Von Julian Philipp

Wolfsburg. Das lange Warten für die Skater hat endlich ein Ende. Die neuen Rampen, Geländer und Stufen im Allerpark sind seit gestern freigegeben. Oberbürgermeister Klaus Mohrs eröffnete den Neubau der Skateanlage. Das rote Band zur Eröffnung war noch keine fünf Sekunden zerschnitten, da stürmten schon die ersten Skater auf ihren Brettern auf die drei neuen Skulpturen im Allerpark.

Fazit nach den ersten Metern auf dem frischen Beton: Die neue Anlage kommt bei den Skatern an. „Die Bahnen sind eine Herausforderung, nicht zu einfach“, erklärt Skater Stephan Chamier nach der ersten Fahrt, „so ist es ein intensives Skaten auf der Anlage“. Der Braunschweiger kommt schon seit zehn Jahren in den Allerpark.

Die Neugestaltung der Skateanlage hatte im November begonnen, seitdem waren Wolfsburgs Skater heimatlos. Wie sehr sie ihre „Laga“ vermisst haben, zeigten sie durch den regelrechten Massenaufmarsch zur Neuöffnung. „Laga“ nennen sie ihre Anlage, weil sie 2004 nach der Landesgartenschau entstand. Doch nach 10 Jahren zeigte die Anlage im vergangenen Jahr Schäden an der Bausubstanz. Die Stadt entschied sich zu einem Neubau der beliebten Anlage.

Doch zunächst war für die Ska-

„Das Schöne an der Anlage ist, sie ist nicht nur Sportanlage, sondern auch ein Treff.“

Klaus Mohrs, Oberbürgermeister, über die neue Skateanlage im Allerpark

ter am Montag erst einmal Warten angesagt. Die offizielle Eröffnung stand den ersten Probefahrten noch im Wege. Für Klaus Mohrs ist die Entstehung der Neuanlage ein Vorzeigeprojekt, weil die Skater mit in die Planung einbezogen wurden. Knapp über 700 000 Euro standen für die Modernisierung zur Verfügung. Mit der Erneuerung vergrößert sich die Anlage um fast das Doppelte, von 1100 auf 2000 Quadratmeter. „Das Schöne an der Anlage ist, sie ist nicht nur Sportanlage, sondern auch ein Treff für Jugendliche“, erklärte Mohrs bei der Eröffnung.

Der Architekt und Planer der Skateanlage, Ingo Naschold, schaut zufrieden auf das Ergebnis seines Teams von „DSGN-Concepts“. Die Münsteraner sind bundesweit unterwegs, um Skateparks zu bauen. Dabei schrauben sie nicht einfach fertige Elemente zusammen, jede Anlage entsteht vor Ort in Handarbeit – wie ein Kunstwerk. Besonderheiten in Wolfsburg: „Die Formen und Li-



Im Flug: Jugendliche zeigten auf der neuen Anlage gleich ihr Können.

Fotos (3): regios24/Lars Landmann



Am Boden: Gemeinsam zerschnitten die Offiziellen mit Scheren das Band zur Skaterskulptur am Allerpark.



Auf Rädern: Vieles ist möglich auf den verschiedenen Ebenen.

nien passen sich perfekt in den Allerpark ein“, erklärt er. „Dazu haben wir hier farbigen Beton benutzt, statt dem Standard-Grau anderer Bahnen.“ Dies habe für die Skater den positiven Effekt, dass sie deutlich weniger geblendet werden bei Sonnenschein.

Wer weiß, vielleicht holt die neue „Laga“ auch bald die Deutschen Meisterschaften im Skaten nach Wolfsburg. „Die neue Skateanlage gibt das von Anforderung absolut her“, ist sich Ingo Naschold sicher. Und zur Stadt passe die Ausrichtung auch.

Reden Sie mit!

Der Artikel ist für alle Leserinnen und Leser frei kommentierbar auf:

wolfsburger-nachrichten.de